

FREIWILLIGE FEUERWEHR EICHWALDE

Goethestr. 2 – 15732 Eichwalde

JAHRESBERICHT 2009

1. Allgemeines

Die Gemeinde Eichwalde umfasst eine Fläche von 2,74 km² und ist mit 6129 Einwohnern eine der dicht besiedelten Gemeinden Deutschlands. Die zum Teil sehr enge und hohe Bebauung bedarf besonderer Aufmerksamkeit, ebenso den vielen Gewerbetreibenden und der Teilung des Ortes durch die viergleisige Eisenbahnstrecke. Das Einsatzgebiet unserer Feuerwehr umfasst das Territorium der Gemeinde. Bei größeren Einsätzen, z.B. Waldbränden, Unfällen, Großbränden, kann die Feuerwehr Eichwalde entsprechend dem Bbg. BKG §§ 3 und 4 auch außerhalb des Territoriums der Gemeinde hinzugezogen werden. Ein weiteres Aufgabengebiet ist die Mitarbeit in der Brandschutzeinheit LDS. Je nach Aufgabenstellung bei der Alarmierung zur Großschadenslage oder zu Katastropheneinsätzen ist das TLF 16/25 (6 Kam.) oder das LF 8/6 (9 Kam.) integriert.

2. Personelle Stärke und Struktur

Gemäß dem Bbg. BKG ist die Gemeinde Träger des Brandschutzes und hat den örtlichen Verhältnissen entsprechend eine leistungsfähige Feuerwehr zu unterhalten. Im Jahr 2008 besteht die Wehrführung weiterhin wie folgt:

Wehrführerin: Kameradin Elke Thoms
Stellv. Wehrführer: Kamerad Gerhard Thoms
Stellv. Wehrführer: Kamerad Uwe Urban

Die Leitungsarbeit gestaltet sich auch im Jahr 2009 recht schwierig, da arbeitsbedingt, lange Fahrweg und gesundheitsbedingt, wenig Zeit bleibt, anstehende Probleme zeitnah zu bearbeiten. Es muss hier auch langfristig nach einer Lösung gesucht werden, den Wehrführer/stellv. Wehrführer in der Gemeinde zu beschäftigen, um möglichst schnell Probleme und Aufgaben der Feuerwehr abarbeiten zu können. Diese Arbeitsweise hat sich z.B. in den Gemeinden Zeuthen, Wildau, Königs Wusterhausen, Bestensee bewährt und wird immer zwingender, da die Aufgaben im Brand- und Katastrophenschutz für die Ämter/Gemeinden immer umfangreicher werden.

Zur Aufgabenbewältigung war die Funktion der Warte wie folgt besetzt:

Jugendfeuerwehrwartin: Kam. Kerstin Strohschein
Gerätewart: Kam. Kay-Peter Gerdum
Hauptmaschinist: Kam. Hermann Saupe
Atemschutzgerätewart: Kam. Peter Poley
Funkwart: Kam. Bernd Hoffmann
Bekleidungswart: Kam. Frank Lehmann
Schlauchwart: Kam. Olaf Thoms

FREIWILLIGE FEUERWEHR EICHWALDE

Goethestr. 2 – 15732 Eichwalde

Ende 2009 waren 42 Kameraden in der Einsatzabteilung, davon 8 Frauen. Die Mitgliederzahl ist gegenüber dem Vorjahr gesunken. Dies ist einerseits der sinkenden Bereitschaft zum Ehrenamt, sowohl der immer höher werdenden Arbeitsbelastung zu schulden.

Von diesen Kameraden stehen 39-40 in einem Arbeitsverhältnis oder sind Schüler/Studenten. Alle anfallenden Arbeiten, Tätigkeiten und Ausbildungen werden also in der sehr knapp bemessenen „Freizeit“, neben Beruf und Familie erbracht.

Diese Bereitschaft verdient auch von der Gesellschaft mehr Dank und Anerkennung, da ohne diese Kameraden ein Schutz der Bevölkerung, Sachwerten und Umwelt vor vielfältigen Gefahren, nicht möglich wäre.

Leider sind auch im Jahr 2009 einige erfahrene Kameraden ausgeschieden, so dass die Ausbildung der Kameraden kontinuierlich voran getrieben werden muss.

Es ergibt sich folgende Altersstruktur:

	<u>2008</u>	<u>2009</u>
unter 27 Jahre	22	15
28 – 50 Jahre	18	19
51 – 65 Jahre	12	8

8 Kameraden sind in der Alters- und Ehrenabteilung. Bei der Jugendfeuerwehr waren 15 Kameraden, darunter 5 Mädchen tätig. Insgesamt hatte die Feuerwehr Eichwalde zum Jahreswechsel 65 Angehörige, das sind 9 Kameraden weniger als im Vorjahr, die in den Reihen der JF und Ehrenabteilung ihren Dienst leisten.

3. Bestandsübersicht – Auszug

Der Fahrzeugbestand:

1 Tanklöschfahrzeug	TLF 16/25	Baujahr 2005
1 Mannschaftstransportfahrzeug	MTF	Baujahr 2003
1 Löschgruppenfahrzeug	LF 8/6	Baujahr 1999
1 Gerätewagen (sonstige)	GW	Baujahr 1984

Die Fahrzeuge wurden regelmäßig gewartet und geprüft und betriebsbereit gehalten. Auch die feuerwehrtechnische Beladung wurde geprüft und gewartet und eine kontinuierliche Ersatzbeschaffung und Reparaturen sind fortzuführen. 2009 wurde der Wassertank des TLFs komplett ausgetauscht, da dieser durch Materialfehler des Herstellers defekt war. Diese Reparatur kostete auch uns viel Zeit und konnte durch Initiative unserer Kameraden (Kam. H.Saupe, H.Peschel, St.Flöricke), sowie der Fa. Schlingmann erfolgreich durchgeführt werden.

Die Atemschutztechnik wurde regelmäßig überprüft und durch die Beschaffung von Maskenbrillen komplettiert, wobei die Ausstattung mit geeigneten Gläsern noch realisiert werden muss.

Die Funktechnik wurde gewartet und keine Neubeschaffung angestrebt, da demnächst die Umstellung auf Digitalfunk erfolgen soll. Für das Jahr 2010 stehen mehrere Neuanschaffungen an, da noch viele „Pieper“ aus dem Jahr 1992 im Einsatz sind, sowie 2 Ersatzakkus für Funkgeräte sind notwendig.

Der Schlauchbestand wurde überprüft und ist ausreichend, wobei eine kontinuierliche Rotation der Schläuche noch besser umgesetzt werden muss.

FREIWILLIGE FEUERWEHR EICHWALDE

Goethestr. 2 – 15732 Eichwalde

Die Einsatzbekleidung wurde gereinigt und bei Notwendigkeit ausgetauscht. Wir konnten im Jahr 2009 alle Kameradinnen/Kameraden, bei fehlen, mit einer Uniform ausstatten.

Weitere Informationen befinden sich in den Berichten der Warte im Anhang. Viele Stunden wurden auch außerhalb der Dienstzeit verbracht, um z.B. Technik zu warten oder zu reparieren, um somit nicht nur die hohe Einsatzbereitschaft zu sichern, sondern auch Kosten zu sparen. Deshalb ein ganz besonderer Dank an alle Warte und ihre Helfer.

Am Feuerwehrhaus wurden weitere Reparaturen durch die Gemeinde veranlasst: Reparatur der Heizungsanlage, Reparatur bzw. Erneuerung der Sanitäreanlage. Das Feuerwehrgerätehaus wurde mit neuer Telefonanlage und Internetzugang ausgestattet. Durch die Bereitstellung der finanziellen Mittel konnte die Zentrale durch die Kameraden neu gestaltet und eingerichtet werden. Die Arbeit aller Beteiligten kann sich sehen lassen und wir haben dadurch zeitgemäße Arbeitsbedingungen. Um eine schnelle und sichere Verwaltungs- und Nachweisarbeit zu leisten, benötigen wir ein spezielles Feuerwehrverwaltungsprogramm. Dieses Problem ist in der Gemeinde bekannt und wir arbeiten zurzeit intensiv an den finanziellen Mitteln und der Umsetzung dieses Projektes. Ich hoffe auf eine schnelle Lösung, da dadurch die Arbeit vieler Feuerwehrkameraden und der Gemeindeverwaltung erleichtert wird. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Fr. Ziemann und Fr. Weigel von der Gemeindeverwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Ein weiteres großes Beschaffungsprojekt im Jahr 2009 stellte die Ausschreibung für eine Drehleiter dar. Dank Unterstützung einiger Abgeordneter konnten hierfür Fördergelder des Kreises bereitgestellt werden.

Leider gestaltete sich die zeitnahe und kontinuierliche Zusammenarbeit mit der Gemeinde zu dieser Thematik sehr schwierig, so dass eine komplett neue Ausschreibung erst Mitte des Jahres mühsam erarbeitet werden musste. Durch Seiten der Feuerwehr wurden schon im März konkrete Wege und Lösungen für die Beschaffung einer DL aufgezeigt.

Bleibt zu hoffen dass das neue Einsatzfahrzeug Ende 2010 den Bürgern von Eichwalde zur Verfügung steht und somit Ihre Sicherheit erhöht wird.

4. Ausbildung und Schulung

Die Ausbildung und Schulung wurde auch im vergangenen Jahr kontinuierlich durchgeführt. Entsprechend dem Quartalsweise erstellten Dienstplan wurde 1-mal wöchentlich ein Ausbildungsdienst durchgeführt. Die Beteiligung an diesen ist stark zurückgegangen. Auch hier zeigt sich ein immer brisanter werdender Zeitmangel, da immer mehr Kameraden außerhalb des Ortes arbeiten oder lernen, beziehungsweise unter sehr extremen Verhältnissen arbeiten.

Im Jahr 2009 konnte Kamn. Elke Jahn und Kam. Ronald Schlab erfolgreich auf Kreisebene zur/zum Truppführerin/Truppführer ausgebildet werden.

Es wurden 2 Belastungsläufe auf der Atemschutzstrecke in Luckau absolviert. Die Feuerwehr Eichwalde verfügt somit über 28 ausgebildete Atemschutzgeräteträger.

FREIWILLIGE FEUERWEHR EICHWALDE

Goethestr. 2 – 15732 Eichwalde

Zunehmende Schwierigkeiten bildet hierbei die Tauglichkeitsuntersuchung. Die Terminvergaben durch das IAS in Mittenwalde waren schon immer sehr problematisch, da die Kameraden nur Termine in der Woche, meistens Vormittag oder bis 18:00 Uhr erhalten. Diese Termine sind für Berufstätige kaum zu realisieren, zumal die Kameraden hierfür nicht freigestellt werden. Eine geeignetere Möglichkeit ist hier leider noch nicht gefunden worden.

Weiterhin wurde ein TH-Grundlehrgang auf Kreisebene von den Kamn./Kam.:

Christin Günther

Olaf Thoms

Martin Freigang

Sebastian Hoppe

Sven Bücksler

Dominique Wolf

Ronald Schlaß

besucht und mit Erfolg abgeschlossen.

Die Landesfeuerweherschule in Eisenhüttenstadt besuchten 2009 folgende Kam.

ABC- Dekontamination

Kam. Sven Bücksler

Kam. Olaf Thoms

Kam. Frank Thoms

F III (Gruppenführer)

Kam. Frank Thoms

Kr.-Ausbilder Ma. für Löschfahrzeuge

Kam. Kay-Peter Gerdum

Ausbildungsstand:		F IV – Zugführer	2
Feuerwehranwärter:	1	F V – Wehrführer:	1
F I – Truppmann:	1	F VI – Verbandsführer:	2
F II – Truppführer:	22	B 1:	2
F III – Gruppenführer:	9 davon 1 B1	B 4:	1

Auch in Zukunft ist eine kontinuierliche Ausbildung weiter zu führen, um die immer vielfältiger werdenden Aufgaben der Feuerwehr gerecht zu werden und bewältigen zu können.

5. Einsatzstatistik

Die Feuerwehr Eichwalde hatte im Jahr 2009 insgesamt 128 Einsätze zu bewältigen, die sich wie folgt gliedern:

Brände: insgesamt 11 mit 144 Einsatzkräften und 13 Einsatzstunden

davon:	Wohnung:	3
	Industriebrand:	1
	KFZ	
	Wald/Landwirtschaft	
	Sonstige	7

BMA

FREIWILLIGE FEUERWEHR EICHWALDE

Goethestr. 2 – 15732 Eichwalde

Technische Hilfeleistungen: insgesamt 115 mit 496 Einsatzkräften und 60 Stunden

davon:	Öl auf Straße	6
	Verkehrsunfälle	4
	Menschen in Not	16
	Sturmschäden	2
	Wasserschäden	84
	Gasausströmung	2
	Sonstig	1

Hierbei sind besonders die Wasserschäden durch den Starkregen am 01.07.09 zu nennen.

Fehlalarme 2 mit 27 Einsatzkräften und 2 Stunden

Daraus ergibt sich eine Gesamtzahl von:

128 Einsätze mit 667 Einsatzkräften und 75 Einsatzstunden.

Die durchschnittliche Einsatzbeteiligung lag bei 13,2 Kamn./Kam. (ohne Starkregen).

Dies ist weniger als 2008 (14,2) und unsere Sollstärke.

Immer kritischer wird es, die Einsatzbereitschaft am Tage zu gewährleisten, da die Kameraden außerhalb des Ortes arbeiten oder lernen. Hier müssen umgehend Lösungen gefunden werden, um geeignete Einsatzkräfte zu finden und die weitere Einsatzbereitschaft zu gewährleisten. Einige gute Lösungsansätze hierzu gibt es, wie bekannt, auch in den umliegenden Gemeinden. Allein mit Schichtarbeitern ist die Einsatzbereitschaft nicht mehr zu gewährleisten und liegt deutlich unter unserer Sollstärke.

Auch an den Wochenenden in den Nachtstunden ist die Einsatzbeteiligung rückläufig.

6. Jugendfeuerwehr

Viel Zeit und Arbeit wurde auf die Förderung der Jugend und derer Interesse an der Feuerwehr verwendet.

Kontinuierlich ist die Jugendfeuerwehrwartin K. Strohschein, gemeinsam mit dem Kam. A. Schmalfeld bemüht für alle den Feuerwehrynachwuchs zu gewinnen.

Viele Ideen und Zeit wurden auch von den Kameraden für die Gestaltung des Berufsfeuerwehrtages aufgebracht, um den „Spaß“ an der Feuerwehr zu fördern.

Im Jahr 2009 konnte leider kein Kamerad aus der Jugendfeuerwehr in die Reihen der Einsatzabteilung übernommen werden.

Es folgt der Bericht der JF-wartin im Anschluss (siehe Anhang).

Um noch mehr Interesse für den Nachwuchs in der JF zu wecken hat die Kameradin Kerstin Schildberg im Rahmen der verlässlichen Halbtagschule, die Anleitung der dortigen Kinderfeuerwehr übernommen. Sie betreuen die 6- bis 10-jährigen Schüler. Die Kinderfeuerwehr Eichwalde nahm auch voriges Jahr am „Zwergenlauf“ teil.

FREIWILLIGE FEUERWEHR EICHWALDE

Goethestr. 2 – 15732 Eichwalde

Allen Kameraden, die sich besonders der Nachwuchsarbeit stellen und diese unterstützen, gilt ein besonderer Dank.

7. Vorbeugender Brandschutz

Wie schon im vorigen Jahr berichtet, ist es durch die veränderte Gesetzeslage (neues Bbg. BKG) für die Feuerwehr immer schwieriger, dem vorbeugenden Brandschutz gerecht zu werden. Auch ist es kaum möglich, Kenntnisse über das genaue Gefahrenpotential und eventuelle Flucht- und Rettungswege der brandschaupflichtigen Objekte zu erlangen. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde sind wir bemüht, weitere Feuerwehrpläne für öffentliche Gebäude (Schulen, Kita) zu beschaffen bzw. neu erstellen zu lassen.

Hier stehen noch viele Aufgaben an und müssen schnellstens abgearbeitet werden. Dies betrifft nicht nur den Brandschutz, vielmehr müssen noch viele Aufgaben im Katastrophenschutz durch die Gemeinde erarbeitet werden.

Auch hier wäre ein vernünftiges Computerprogramm und die Vernetzung Gemeinde/Feuerwehr sehr hilfreich und zweckdienlich.

Wie in jedem Jahr weisen wir wieder auf jene Räume in Gebäuden hin, welche auf Grund ihrer Höhe oder auf Grund der Bebauung im Umfeld mit unseren technischen Mitteln nicht erreichbar sind und der 2. Rettungsweg fehlt. Im beschlossenen Gefahrenabwehrbedarfsplan der Gemeinde Eichwalde wird die Beschaffung eines geeigneten Hubrettungsfahrzeuges gefordert und wir hoffen dieses Ende 2010 zur Verfügung zu haben.

8. Aktivitäten

Viele Stunden, außerhalb der Dienstzeit, haben die Kameraden die Technik gewartet und repariert, Ausbildungsdienste, Jugendveranstaltungen vorbereitet, das Feuerwehrhaus in Ordnung gehalten und andere öffentliche Veranstaltungen vorbereiten und durchgeführt.

Ohne diese Arbeiten wäre unsere Feuerwehr nicht einsatzbereit.

Deshalb an alle meinen herzlichen Dank für ihre erbrachte Arbeit.

Die Feuerwehr Eichwalde war 3-mal in Kindertagesstätten und hatte 5 Kindergruppen zu Besuch.

Wir präsentierten uns:

Zum Tag der offenen Tür in der Grundschule

Zum Tag der offenen Tür im Kindergarten Pinoccio

In der Grundschule Eichwalde

Beim Hortfest

FREIWILLIGE FEUERWEHR EICHWALDE

Goethestr. 2 – 15732 Eichwalde

Auch im Jahr 2009 beteiligte sich die Feuerwehr am Rosenfest Eichwalde. In Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrverein wurden 5 Blutspenden im Feuerwehrhaus durchgeführt. Dies bedeutet auch Reinigungs- und Einrichtungsarbeiten am Vorabend, sowie die Anwesenheit von 3 Kameraden für ca. 6 Stunden.

Einen Höhepunkt bildete das 2. Eichwalder Frühlingsfest, welches gemeinsam mit dem Feuerwehrverein Eichwalde durchgeführt wurde. Viele Bürger nahmen es als willkommenen Anlass sich zu treffen und etwas über das Feuerwehrwesen zu erfahren. So ist es nicht verwunderlich, das auch das 3. Eichwalder Frühlingsfest in der Vorbereitung ist. Die Feuerwehr Eichwalde wird 2010 auch gerade diese Gelegenheit nutzen, das Feuerwehrwesen mehr Publik zu machen. Viele Feuerwehrvereinsmitglieder und Feuerwehrkameraden sind schon eifrig bei den Vorbereitungen.

Die Feuerwehr Eichwalde wurde im Jahr 2009 115 Jahre alt. Dieses Jubiläum wurde mit einer Feierstunde begangen und ist für uns Motivation unsere anspruchsvolle, ehrenamtliche Tätigkeit weiter zu führen und somit das Bestehen dieser Feuerwehr zu sichern.

Fünf Kameraden sind außerhalb der FF Eichwalde aktiv:

Kam. Manfred Gerdes	Präsident des Landesfeuerwehrverbandes
Kam. Wilfried Quaschnik	im Vorstand des Kreisfeuerwehrverband
Kam. Klaus Scholz	Notfallseelsorge / Einsatznachsorge
Kam. René Schildberg	Notfallseelsorge / Einsatznachsorge
Kam. Kerstin Schildberg	Kinderfeuerwehr der Grundschule

9. Schlusswort

Trotz der erheblichen personellen Schwierigkeiten haben wir es geschafft, die Feuerwehr Eichwalde arbeitsfähig zu halten.

Dies ist nur möglich durch die Bereitschaft jedes einzelnen Kameraden, seine Zeit und sein Wissen unserer Feuerwehr zur Verfügung zu stellen, damit wir unsere Aufgaben auch weiterhin erfüllen können.

Oft habt Ihr auf einen Kinobesuch, geruhsamen Feierabend, Familienausflug oder das Zusammensein mit der Freundin/Freund verzichtet.

Für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr meinen herzlichen Dank.

Auch an eure Angehörigen und Partner richtet sich mein Dank für ihr Verständnis, wenn sie wieder einmal allein zu Hause alles erledigen mussten, weil Ihr bei der Feuerwehr ward.

Unserem Feuerwehrverein mit seinem Vorstand gilt ein besonderer Dank für die Vorbereitung des Frühlingsfestes, aber auch für die Unterstützung bei den verschiedensten Ereignissen.

FREIWILLIGE FEUERWEHR EICHWALDE

Goethestr. 2 – 15732 Eichwalde

Die Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung gestaltet sich anfangs recht schwierig und muss durch die personelle Umbesetzung neu erarbeitet werden. Ab Jahresmitte konnte die Arbeit reibungsloser durchgeführt werden. Konkretere Absprachen im Vorfeld und gemeinsame Entscheidungsfindung in feuerwehrrelevanten Fragen sind hier unproblematisch von statten gegangen. Zu Zeitverzögerungen kommt es ständig durch die Berufstätigkeit der Wehrführung. Auch für die Gemeindeverwaltung wäre das Arbeiten leichter, wenn sie einen kompetenten Ansprechpartner der Feuerwehr ständig im Ort hätte.

Für das Jahr 2010 wünsche ich uns wenig Einsätze und immer genügend Kameraden, die bereit sind, ihre Freizeit für die Arbeit in der Feuerwehr zur Verfügung zu stellen.

Gut Wehr!

Eichwalde, den 25. 01.2010

Elke Thoms
Gemeindewehrführerin